



Wahlaufruf 2017



Bei den anstehenden Kammerwahlen „BLÄK-WAHL 2017“ sind ca. 37.000 Kolleginnen und 44.600 Kollegen – insgesamt die Rekordzahl von über 81.600 – zur Wahl der Delegierten der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) aufgerufen.

Sie, die Wählerinnen und Wähler, kommen überwiegend aus dem ambulanten bzw. stationären Sektor aber ebenso aus dem Bereich „Behörden/Körperschaften des öffentlichen Rechts“ oder Sie üben eine „sonstige ärztliche Tätigkeit“ aus und ein nicht geringer Teil von Ihnen befindet sich bereits im Ruhestand. Das wäre die Gelegenheit, auch in der ärztlichen Selbstverwaltung eine gesunde und impulsgebende Mischung zwischen den Berufsgruppen, Tätigkeitsfeldern, Verbänden und Organisationen sowie auch zwischen den Geschlechtern und Altersgruppen zu schaffen.

Bereits heute danke ich allen Kolleginnen und Kollegen, die neben Familie und Beruf auch noch einen Teil ihrer kostbaren (Frei-)Zeit für die Gremienarbeit in der ärztlichen Selbstverwaltung zur Verfügung gestellt haben und stellen. Eine handlungsfähige Selbstverwaltung ist ein entscheidender Faktor, um Qualität und Professionalität des Arztberufs zu sichern. Ich persönlich würde mich sehr darüber freuen, wenn in Zukunft noch mehr aktive Kolleginnen (und Kollegen) in unseren Gremien vertreten und in der ärztlichen Selbstverwaltung aktiv mitarbeiten würden.

Doch auch die allgemeine Beteiligung bei der anstehenden „BLÄK-WAHL 2017“, die Erhöhung der Wahlbeteiligung, liegt mir natürlich sehr am Herzen. Denn, je höher die allgemeine Wahlbeteiligung, desto stärker ist auch die Legitimationsbasis unserer Selbstverwaltungskörperschaft BLÄK in der Politik, in den Medien

und in der Gesellschaft. Daher rufe ich Sie auf, Ihr passives und aktives Wahlrecht wahrzunehmen und sich an der „BLÄK-WAHL 2017“ zu beteiligen oder noch besser selbst für ein Mandat zu kandidieren, ist es doch auch im ureigenen Interesse jeder einzelnen Ärztin und jedes einzelnen Arztes, für die eigene Standesvertretung zu wählen bzw. auch deren Gesichte mitzugestalten. Dieses demokratische Mitbestimmungsrecht ungenutzt verfallen zu lassen, wäre eine Entscheidung gegen sich selbst. In diesem Sinn: Beteiligen Sie sich an der kommenden „BLÄK-WAHL 2017“, nehmen Sie Ihr passives und aktives Wahlrecht wahr – in Ihrem eigenem Interesse und dem Ihrer über 81.600 Kolleginnen und Kollegen in Bayern!

*Dr. Max Kaplan,
Präsident der BLÄK*

Sommer-Gespräch 2017



Über 130 Gäste aus Politik, ärztlicher Selbstverwaltung, Heilberufekammern, Kostenträgern und Gerichten sowie zahlreichen Institutionen aus dem Gesundheitswesen waren Ende Juli zum traditionellen „Sommer-Gespräch“ der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) in den Garten des Ärztehauses Bayern gekommen. BLÄK-Präsident Dr. Max Kaplan eröffnete den Abend mit den Worten: „Jetzt stehen die Bundestagswahlen

an; der Wahlkampf hat bereits begonnen, die Wahlprogramme, ja die Regierungsprogramme, der einzelnen Parteien sind veröffentlicht.“ Kaplan ging unter anderem auf die aktuelle Diskussion um die Finanzierung des Gesundheitswesens ein – Bürgerversicherung oder Erhalt des Zweisäulenmodells aus gesetzlicher und privater Krankenversicherung. Wörtlich sagte er: „Das Ganze ist verbunden mit einer Gerechtigkeitsdebat-

te, die vielmehr eine Gleichheitsdiskussion ist.“ Anschließend tauschten sich die Gäste bis spät in den Abend hinein in bilateralen Gesprächen über die Solidarität im Gesundheitswesen, die Gesundheitskompetenz der Bürger, über die Digitalisierung oder ganz generell über die Weiterentwicklung unserer sozialen Sicherungssysteme aus.

Dagmar Nedbal (BLÄK)